

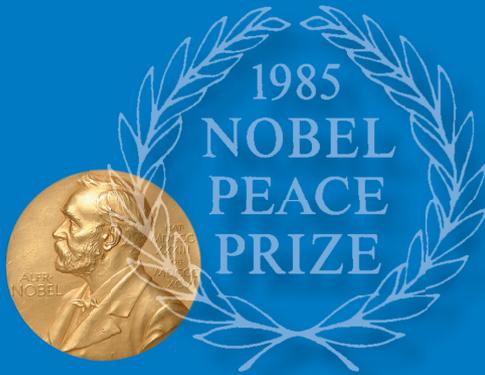


Fakultät für Medizin der
Technischen Universität München



IPPNW

Internationale Ärzte für die Verhütung des
Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.



Veranstalter:

Internationale Ärzte für die Verhütung des
Atomkrieges/Ärzte in sozialer Verantwortung e.V.
IPPNW, Regionalgruppe Oberbayern
www.ippnw.de

Fakultät für Medizin der
Technischen Universität München
www.med.tum.de

Die Würde des Lebens bewahren Für eine Welt ohne Atomwaffen

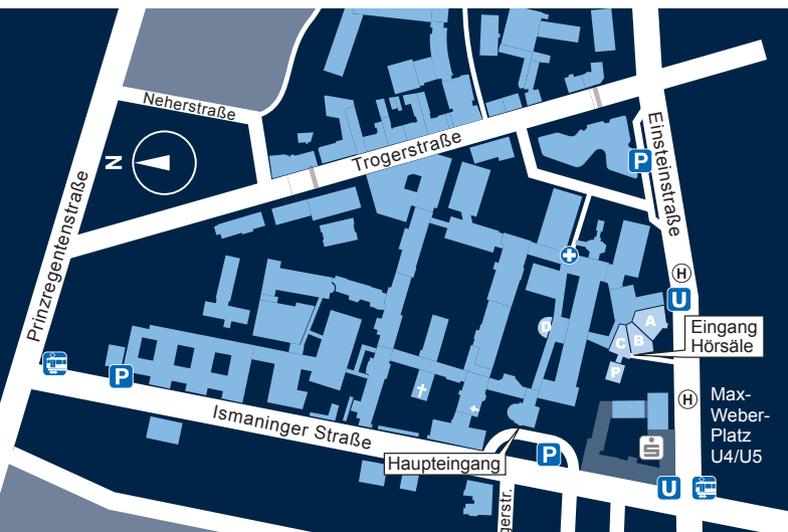
Ausstellung

vom 29.4.2019 bis 17.5.2019

Podiumsdiskussion

am 2.5.2019 um 18.00 Uhr

im Klinikum rechts der Isar
der Technischen Universität München



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studentinnen und Studenten,
liebe Patientinnen und Patienten,



leider ist das Thema der Bedrohung unserer Lebenswelt und damit auch unserer Gesundheit durch Atomwaffen wieder aktuell geworden. Gerade Ärzte warnen seit langem erfolgreich öffentlich vor diesen Gefahren. Die Verleihung des Friedensnobelpreises an die Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs – Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW) im Jahr 1985 war eine Anerkennung dieser Arbeit. Unsere Fakultät will mit der Unterstützung der hier gezeigten Ausstellung ihren Teil dazu beitragen, dass das Bewusstsein für die Gefahren von Atomwaffen erhalten und geschärft wird.

Ihr Prof. Peter Henningsen
Dekan der Fakultät für Medizin

Ausstellung

„Die Würde des
Lebens bewahren....“

Anhand von 40 Schautafeln können Sie sich zu folgenden Themen informieren:

- Atomwaffen schaffen keine Sicherheit
- Die Atomwaffenproblematik aus verschiedenen Perspektiven
- Was können wir dagegen tun?

Podiumsdiskussion

am Donnerstag, 2. Mai 2019 ab 18.00 Uhr,
Hörsaal Pavillon im Klinikum rechts der Isar,
Ismaninger Straße 22,
81675 München (Eingang Einsteinstraße)

Begrüßung

*Prof. Dr. med. Peter Henningsen,
Fakultät für Medizin der
Technischen Universität München*

Dialog zum Thema „Atomwaffen“

*Moderation Prof. Dr. med. Eckhard Frick,
Forschungsstelle Spiritual Care,
Klinikum rechts der Isar*

*Dr. med. Ingeborg Oster,
Regionalgruppensprecherin IPPNW Oberbayern
Dr. phil. Christa Schmidt, IPPNW Oberbayern*

Anschließend kleiner Umtrunk und gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung.